

Bildung 4.0: DStV bei Fachtagung zur Digitalisierung der Berufsbildung

Die Digitalisierung ist die große Herausforderung, vor der aktuell sowohl der Arbeitsmarkt als auch der Bildungsbereich stehen. Eine Fachkonferenz der Europäischen Bewegung Deutschland (EBD), der u.a. auch der Deutsche Steuerberaterverband (DStV) als Mitglied angehört, widmete sich dieser Frage in Zusammenarbeit mit der Europäischen Kommission am 7.11.2016 in Berlin. Vertreter aus Verbänden, Ministerien und dem Bildungsbereich diskutierten in verschiedenen Fachforen die zunehmende Bedeutung der Digitalisierung. Dabei ging es sowohl um die schulische als auch die berufliche Aus- und Weiterbildung, um sich den wandelnden Beschäftigungsanforderungen stellen zu können - ein wichtiges Thema auch für die Fachkräftegewinnung im Bereich der Steuerberatung.

In diesem Kontext stehe, so *Richard Kühnel* als Vertreter der Europäischen Kommission in Deutschland, auch die neue Kompetenzagenda der Europäischen Kommission. Mit ihr wolle man die europäische Bevölkerung für die Anforderungen der zunehmenden Digitalisierung fit machen.

Sodann stellte *Prof. Dr. Julia Gerick*, Mitglied des nationalen Konsortium der ICILS (International Computer and Information Literacy Study) aktuelle Studienergebnisse vor, wonach europäische und insbesondere deutsche Schüler im internationalen Vergleich deutlich geringere Kompetenzen bei der IT-Nutzung aufweisen, als Schüler in anderen Kontinenten.

Die folgende Diskussion in den Fachforen ergab, dass eine ausreichende Ausstattung der Schulen nur ein Aspekt sei, um die IT-Kompetenzen zu stärken. Ebenso wichtig sei es, die Lehrerausbildung entsprechend umzugestalten sowie digitale Lernmaterialien für den Unterricht bereitzustellen. Was die berufliche Bildung im digitalen Zeitalter am dringendsten benötige, seien darüber hinaus modernisierte Ausbildungs- und Prüfungsordnungen, die die digitalen Arbeitsprozesse in den ausbildenden Unternehmen auch für den Unterricht in den beruflichen Schulen praxisgerecht abbilden. Hier bestehe häufig erheblicher Nachholbedarf.

In seinem Schlusswort richtete *Günther H. Oettinger*, Kommissar für Digitale Wirtschaft und Gesellschaft der Europäischen Kommission, den dringenden Appell an alle Verantwortlichen, die Vermittlung digitaler Kompetenzen in den Bildungssystemen stärker voranzutreiben. Er hob hervor, dass nur entsprechend qualifizierte Fachkräfte die Gewähr dafür bieten, am Markt auch künftig wettbewerbsfähig zu bleiben.

Für den DStV nahm Berufsrechtsreferent RA *Christian Michel* an der Veranstaltung teil. Der DStV wird sich auch weiterhin aktiv in die laufenden Diskussionen zur Frage der praxisgerechten Qualifikation von Fachkräften in den Steuerberatungskanzleien einbringen.

Stand: 15.11.2016